

Palliative Pflege

Gerontologisches Forum 12. September 2016

- ☺ Dr. Felix Grützner ALPHA Rheinland
- ☺ Reinhard Schmidt – Leiter Haus Rosental
- ☺ Tabita Urdze-Koordinatorin Hospizdienst
Seniorenzentrum Haus Rosental, Bonn



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Vom Tod, über das Sterben zur palliativen hospizlichen Begleitung Sterbender im Seniorenzentrum Haus Rosental



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Seniorenzentrum Haus Rosental

- ☺ Mitten in der Bonner Nordstadt
- ☺ seit 1971, damals 214 Plätze
- ☺ Nach diversen Umbauten und Modernisierungen
 - 133 Betreuungsplätze
 - > Wohngruppe für Bewohnerinnen und Bewohner, die an Demenz erkrankt sind.
 - > Kurzzeitpflege
 - 14 Tagespflegeplätze mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt
 - 50 Wohnungen mit Service



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Seniorenzentrum Haus Rosental

- ☀ Eingebunden in das Gemeinwesen des Stadtteils
- ☀ Tagungsort für Vereine und Verbände
- ☀ VHS- und andere Kurse
- ☀ öffentliche Gottesdienste
- ☀ über 80 Ehrenamtliche
- ☀ Motto: „Können die Menschen nicht mehr nach außen, muss das Außen nach innen kommen“ – Auch Gewaltprophylaxe



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀ Seit Beginn pro Jahr zwischen 30 und 60 Sterbefälle
- ☀ Seit 1971 sind über 2000 Menschen in unserem Haus gestorben
- ☀ Aufbahrungsraum mit Kühlung war im Keller
- ☀ Hohe Rate der im Krankenhaus Verstorbenen
- ☀ Mitarbeiterinnen hatten immer das Gefühl, nicht entsprechend der Situation des Bewohners handeln zu können
- ☀ Kein spezielles Pflegekonzept für Sterbende



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀ Mit Einführung strukturierter QM-Arbeit Konzepte zur Versorgung Sterbender und zum Umgang mit Verstorbenen
- ☀ Löste nicht das Problem des Gefühls und der realen Unterversorgung
- ☀ Tod wurde oft versteckt und verdrängt
- ☀ Mit Sterbenden so umgegangen wie mit Allgemeinkranken



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀ Vor ca. 10 Jahren ist eine Bewohnerin sehr qualvoll verstorben (offener CA im Mundbereich)
 - keine Angehörigen
 - versucht, Begleitung sicher zustellen
 - letztlich sehr unzureichend
- ☀ Nach dem Tod der Bewohnerin war klar, da muss sich was ändern
- ☀ An Evangelischen Kirchenkreis mit Bitte um Unterstützung gewandt - Mit Erfolg. Ein Pfarrer wurde uns zugeteilt
- ☀ Aufbau einer Sterbebegleitgruppe
- ☀ Fortbildungen für diese Gruppe – unterschiedliche Themen



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀ Nach drei Jahren ist die Gruppe wieder eingeschlafen-
Pfarrer hatte nicht die notwendigen Ressourcen
- ☀ Grundstein war gelegt
- ☀ Vor fünf Jahren neuer Impuls – PDL mit
Palliativfachkraft Ausbildung eingestellt
- ☀ Weitere MA macht Palliativ-Fachkraftausbildung
- ☀ Vor drei Jahren Kontakt zu ALPA Rheinland und
Einstellung einer Sozialpädagogin mit Altenpflege- und
Palliativ-Fachkraftausbildung



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Entwicklung im Haus Rosental

- Vor zwei Jahren Ausbildung Grundkurs Palliative Pflege von 20 MA des Hauses mit unterschiedlicher Profession
- Qualitätszirkel zu den Themen: Abschiedsrituale, Kontakt zu Ärzten unter Beteiligung aller Professionen
- Gründung einer Steuerungsgruppe (LSD, PDL, EL und Koordinatorin)
- Entwicklung Palliative Pflege fester Bestandteil in unseren Besprechungen
- Broschüre: Über die Zeit hinaus!
- Deutlicher Rückgang des Versterbens im KH
- 2016 Ausbildung weiterer 15 MA. Ziel, alle erhalten Grundausbildung von 40 Stunden



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀️ Ärztlich- medizinische Betreuung
 - Abstimmung mit den jeweils behandelnden Ärzten zur notwendigen Therapie in der palliativen Betreuung
 - Hinzuziehung der SAPV – hat sich als sehr unterstützend und entlastend herausgestellt.



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Entwicklung im Haus Rosental

- ☀ Entwicklung einer Abschiedskultur
 - Möglichkeit des Abschiednehmens für Angehörige, Mitbewohner und Mitarbeiter im Zimmer
 - Gedenkorte im Wohnbereich
 - zentraler Abschiedspunkt im Haus (Eingangsbereich) mit Möglichkeit des persönlichen Wortes
 - Gedenkgottesdienst für Verstorbene



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Eingangsbereich



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Interner Hospizdienst

- ☀ Vor zwei Jahren auf Anregung von Alpha Gründung eines Internen Hospizdienstes
 - Freistellung einer Koordinatorin mit 10St./Woche
 - mindestens 15 geschulte Ehrenamtliche
 - Aufbau einer Kommunikationskultur zur hospizlichen Betreuung – wann ist der Zeitpunkt der Inanspruchnahme?
- ☀ 2015 16 Sterbebegleitungen durch den Hospizdienst
- ☀ Volle Refinanzierung aller Kosten durch SGB V



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Palliative Pflege im Haus Rosental heute

Ständiger Prozess

- Ausbildung weiterer MA
- Kooperation mit Ärzten immer wieder schwierig, welche Medikamente, welche Behandlungspflege braucht der Betroffene am Ende seines Lebens
- wann beginnt die palliative Phase – zum Teil sehr kontroverse Diskussion
- innerbetriebliche Information selbst mit Verwaltung notwendig, alle müssen es mittragen!
- regelmäßiges Treffen der Steuerungsgruppe– EL, PDL, LSD und Koordinatorin, hier auch Reflektion des Sterbeprozesses aller Verstorbenen.
- Zu Anfang 2017 Erweiterung der Stelle der Koordinatorin des Hospizdienstes



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Palliative Pflege im Haus Rosental - Ausblick

- ☀ Verbesserung des Prozesses – insbesondere der Kommunikation/Zusammenarbeit mit den Ärzten, und zwischen den Professionen im Haus
- ☀ Weitere Schulungen von MA auch zur Palliativfachkraft
- ☀ Damit auch Einstellen auf die zu erwartenden Veränderungen durch PSG II. In fünf Jahren werden in unseren Einrichtungen an Demenz erkrankte in der letzten Phase, Schwerstpflegebedürftige und palliativ zu Betreuende leben.



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Palliative Pflege im Haus Rosental - Ausblick

- ☀ Erweiterung der Stelle der Koordinatorin des Hospizdienstes um die Beratung und Koordination zur Palliativen Versorgung in stationären Altenpflegeeinrichtungen nach dem Palliativ und Hospizgesetz (1:400 oder 13St./W im HRT) damit zentrale Stelle mit 23 Stunden refinanziert
- ☀ Verbesserung der ärztlichen Betreuung- Ziel Kooperationsvereinbarung mit jedem im Haus tätigen Hausarzt



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 

Damit noch nicht am Ende – ständiger Prozess

Unser Motto

**„In guten Händen- für ein würdevolles
und selbstbestimmtes Leben“**



Evangelisches
Christophoruswerk e.V.

Diakonie 